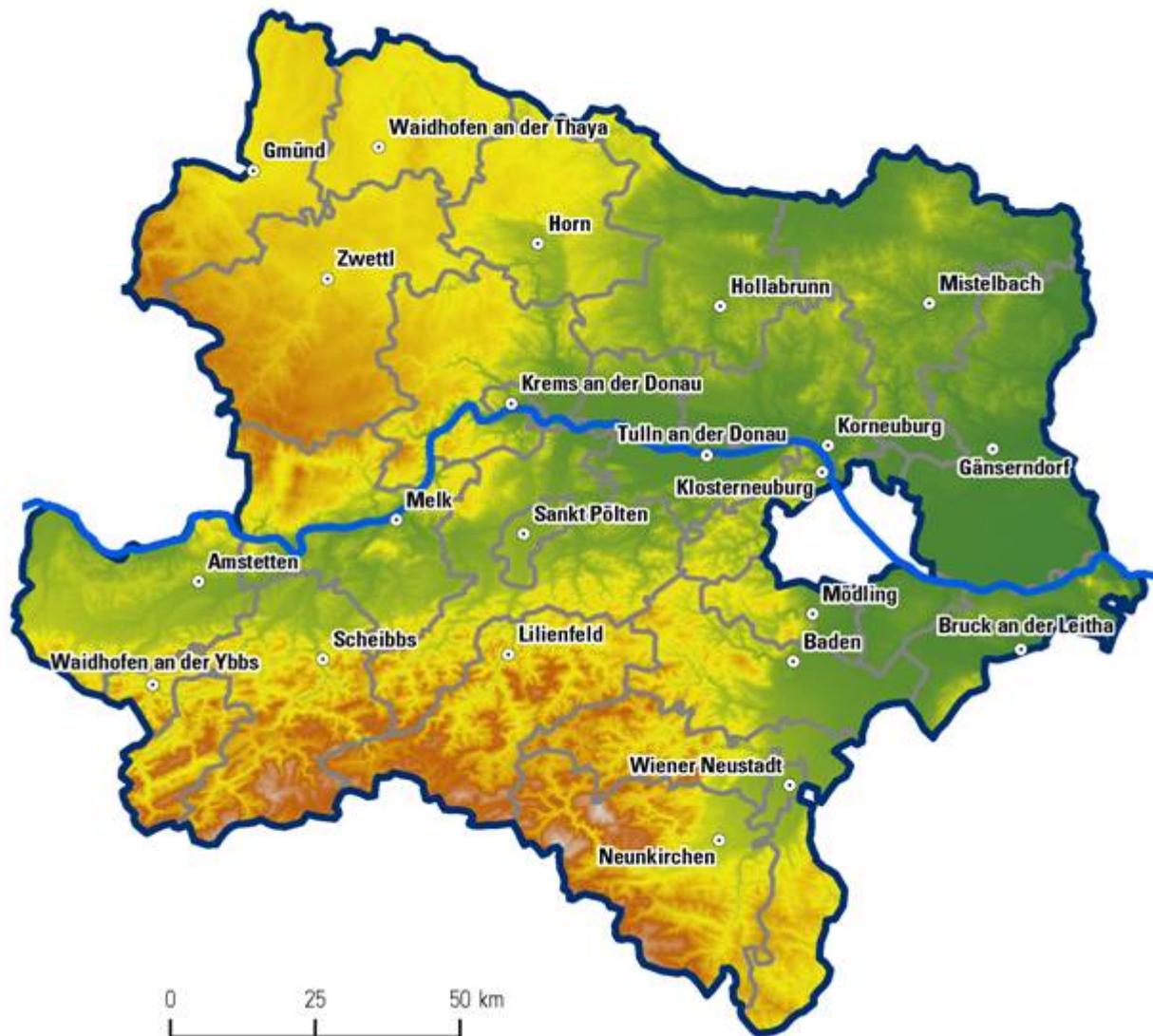




# **Daseinsgrundfunktionen in peripheren Regionen aus Sicht der Niederösterreichischen Raumordnung**

# Übersichtskarte Niederösterreich



## DEFINITION

Periphere Gebiete - Charakteristika



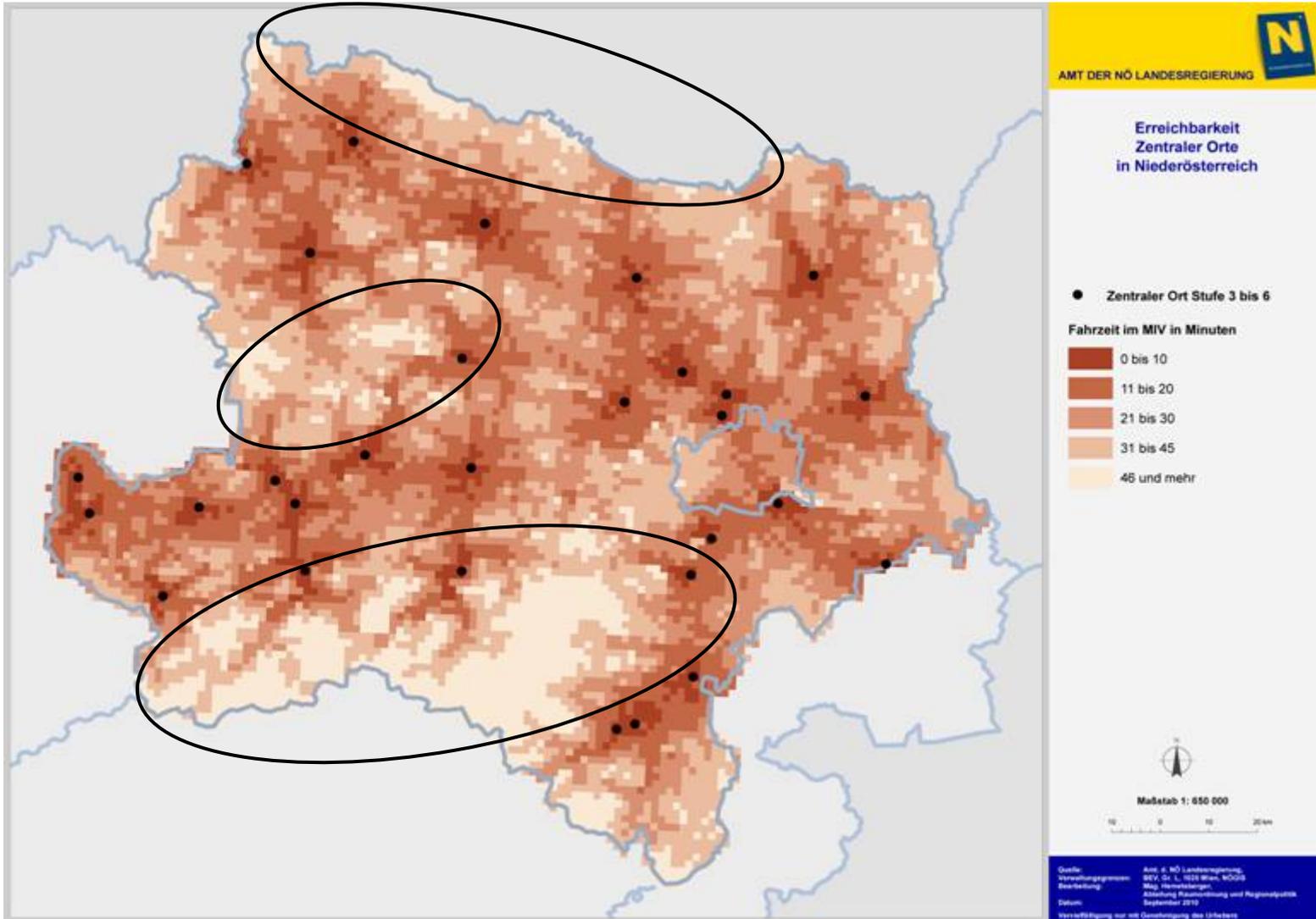
Ansätze und Instrumente der Raumordnung



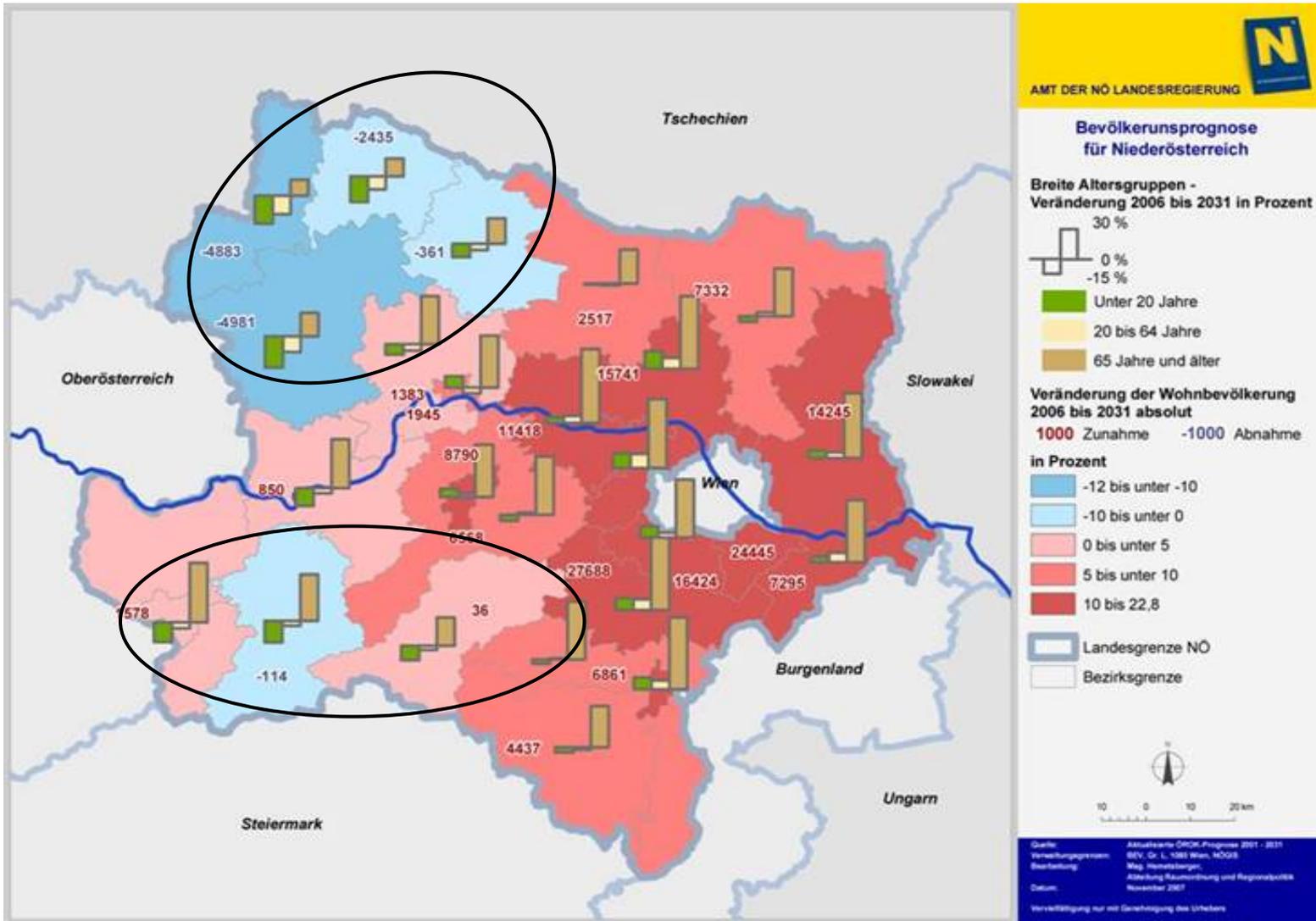
## DEFINITION

Daseinsgrundfunktionen - Charakteristika

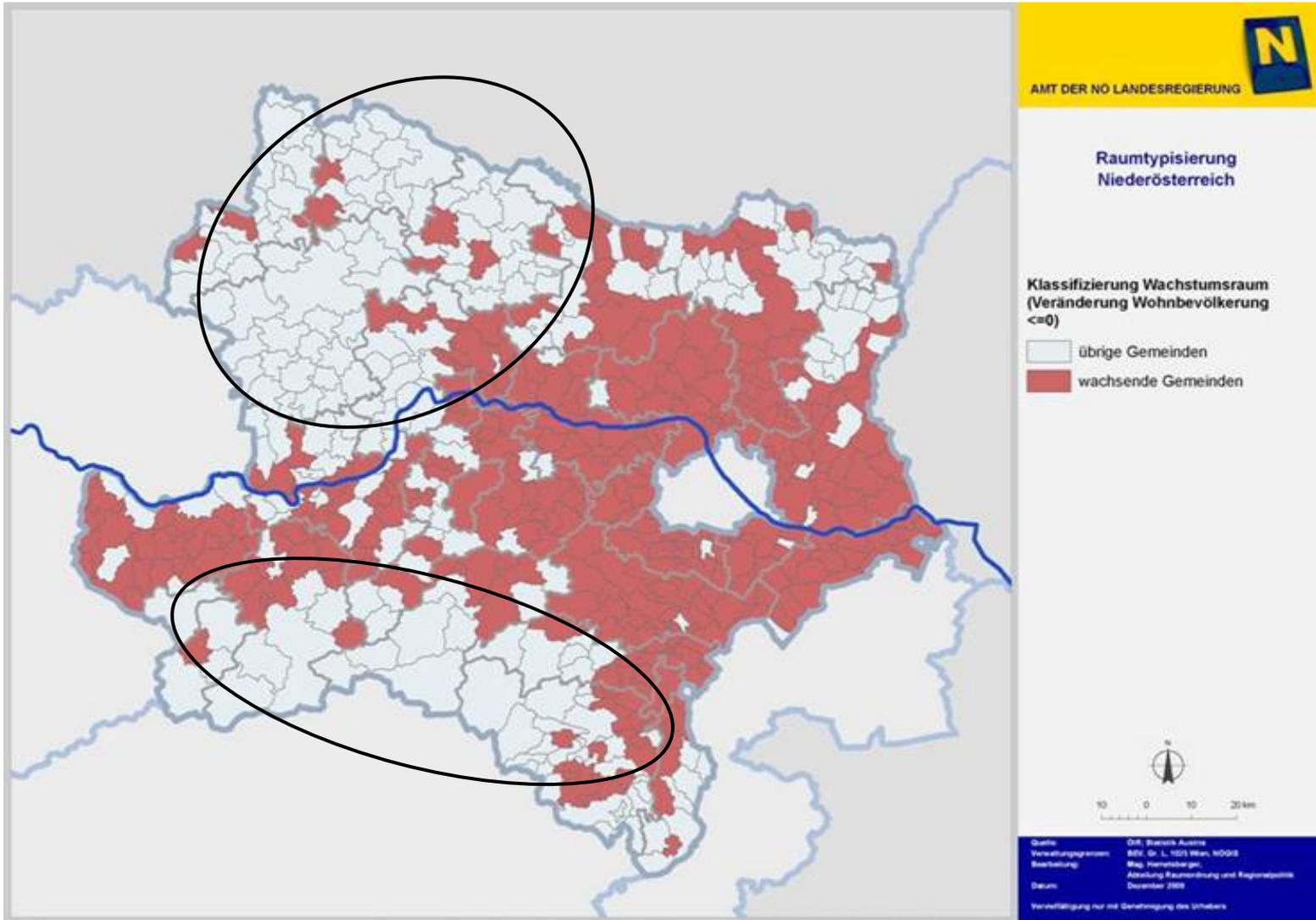
# Peripherie - Definition



# Bevölkerungsprognose bis 2031



# Wachstumsräume in NÖ

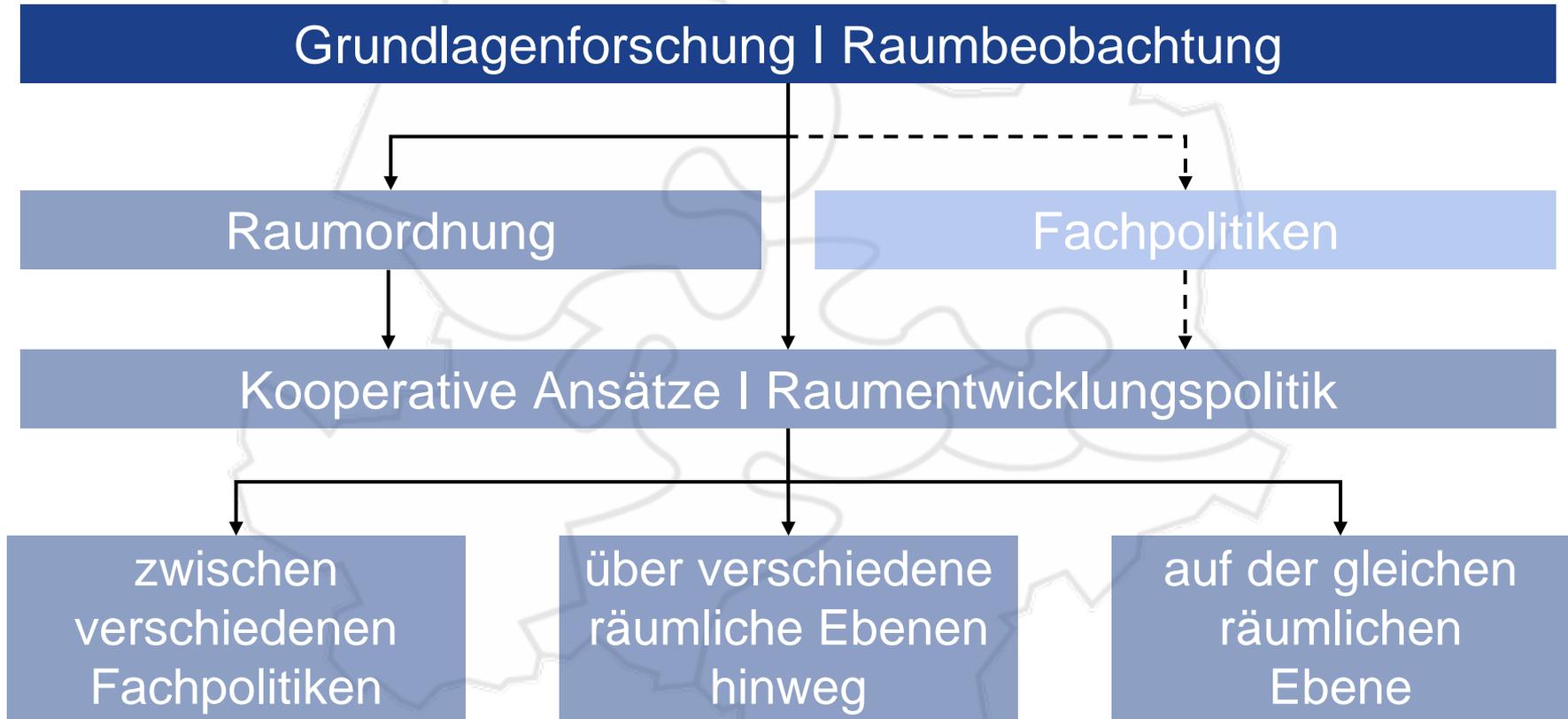


- Gemeinden mit Bevölkerungswachstum 2002-2009
  - Niederösterreich: 338 bzw. 59 %
  - Alpenraum: 96 bzw. 60 %
- Gemeinden mit positiver Bevölkerungsentwicklung in jedem einzelnen Jahr zwischen 2002 und 2010
  - Niederösterreich: 61 bzw. 11 %
  - Alpenraum: 16 bzw. 10 %
- Gemeinden mit positiver Wanderungsbilanz in jedem einzelnen Jahr zwischen 2002 und 2010
  - Niederösterreich: 68 bzw. 12 %
  - Alpenraum: 19 bzw. 12 %

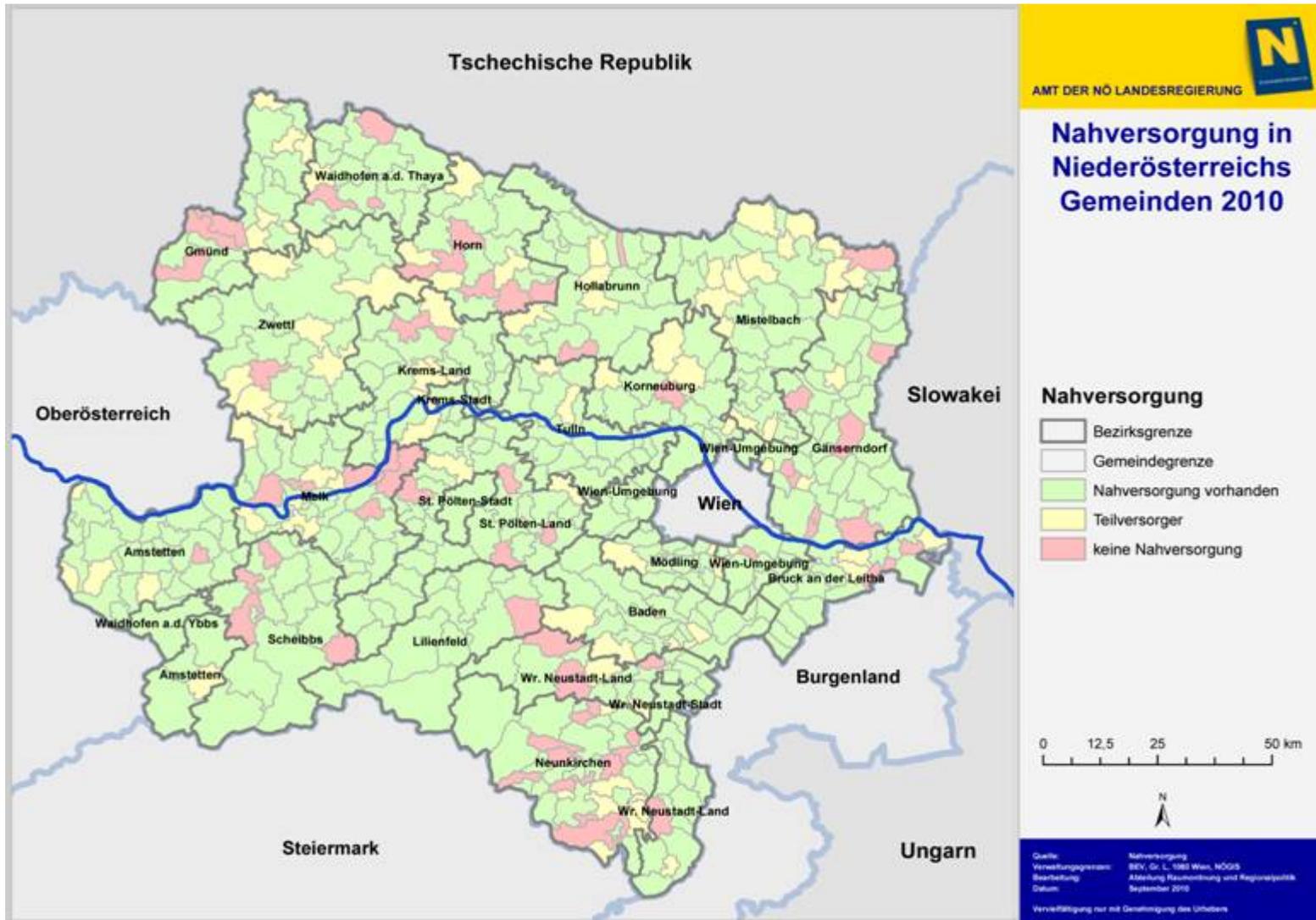
Es sind dies Ämter und Behörden, Einrichtungen der beruflichen Interessenvertretungen, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Schul- und Bildungswesens, des Kulturwesens, des Kultuswesens, des Verkehrs- und Kommunikationswesens, des nahbedarfstätigen produzierenden Gewerbes, des Dienstleistungsgewerbes, des Handels, des Geld- und Kreditwesens, Dienstleistungseinrichtungen der Freien Berufe sowie Sport-, Freizeit- und Vergnügungseinrichtungen.

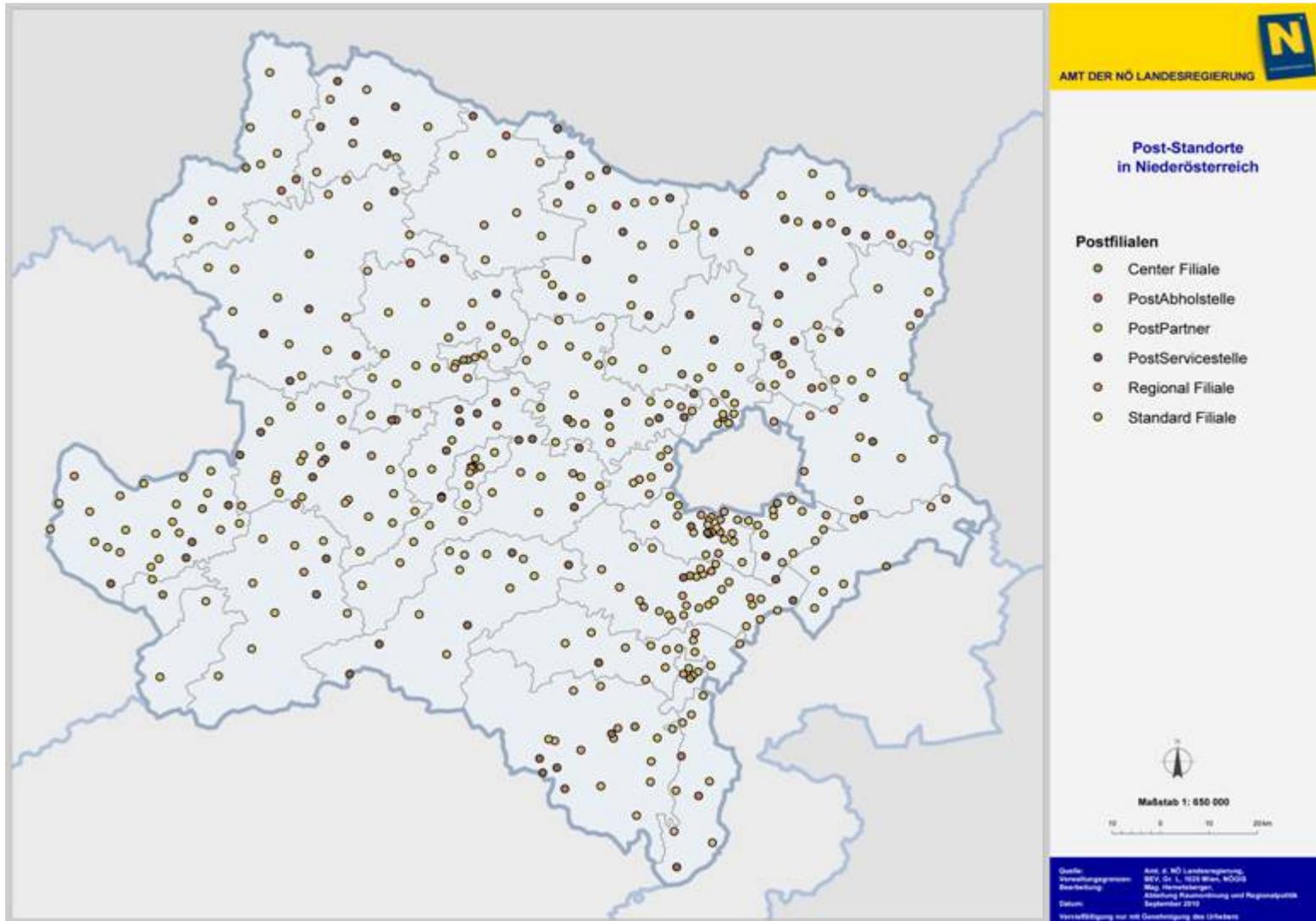
Dienstleistungen	Zentrale Orte der untersten Stufe		Gemeindehauptort, Zentraler Ort der untersten Stufe mehr als 1.000 EW	Zentrale Orte der unteren Stufe	Regionales Zentrum
	bis 500 EW	500 – 1.000 EW			
→ Lebensmittelgeschäft	Mobiles Angebot	(X)	X	X	X
→ Post	Mobiles Angebot	(X)	X	X	X
→ Telekom	X	X	X	X	X
→ Kindergarten	(X)	X	X	X	X
Alten- und Pflegebetreuung	Mobile Dienste				
Alten-, Pflegeheim				(X)	X
→ Niedergelassener praktischer Arzt			(X)	X	X
Niedergelassener Facharzt				(X)	X
Krankenhaus					X
→ Volksschule	(X)	(X)	X	X	X
→ Hauptschule			X	X	X
AHS/BHS					X
Wirtshaus, Veranstaltungsraum	X	X	X	X	X
Öffentlicher Verkehr	(X)	X	X	X	X

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz 2006

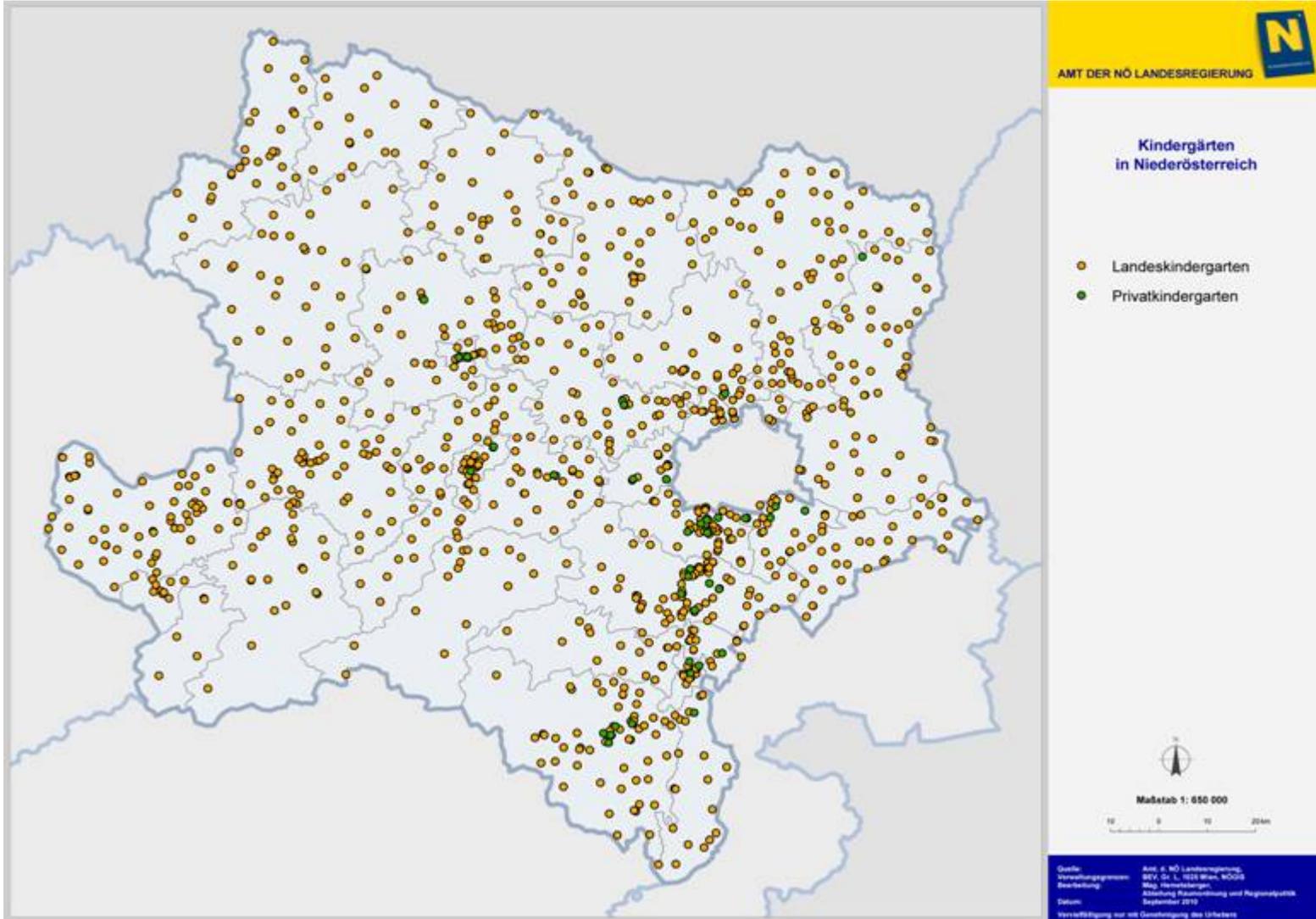


- Schaffung entsprechender Datengrundlagen
  - Daten der Statistik Austria
  - Landesstatistik
  - Gezielter Datenzukauf (z. B. Standorte der Daseinsvorsorge)
  - Rasterdaten / Erreichbarkeits-Raster-Raumanalyse-Modell (ERRAM)
- Raumbeobachtung als Grundlage für fachliche Entscheidungen sowie für die Politik

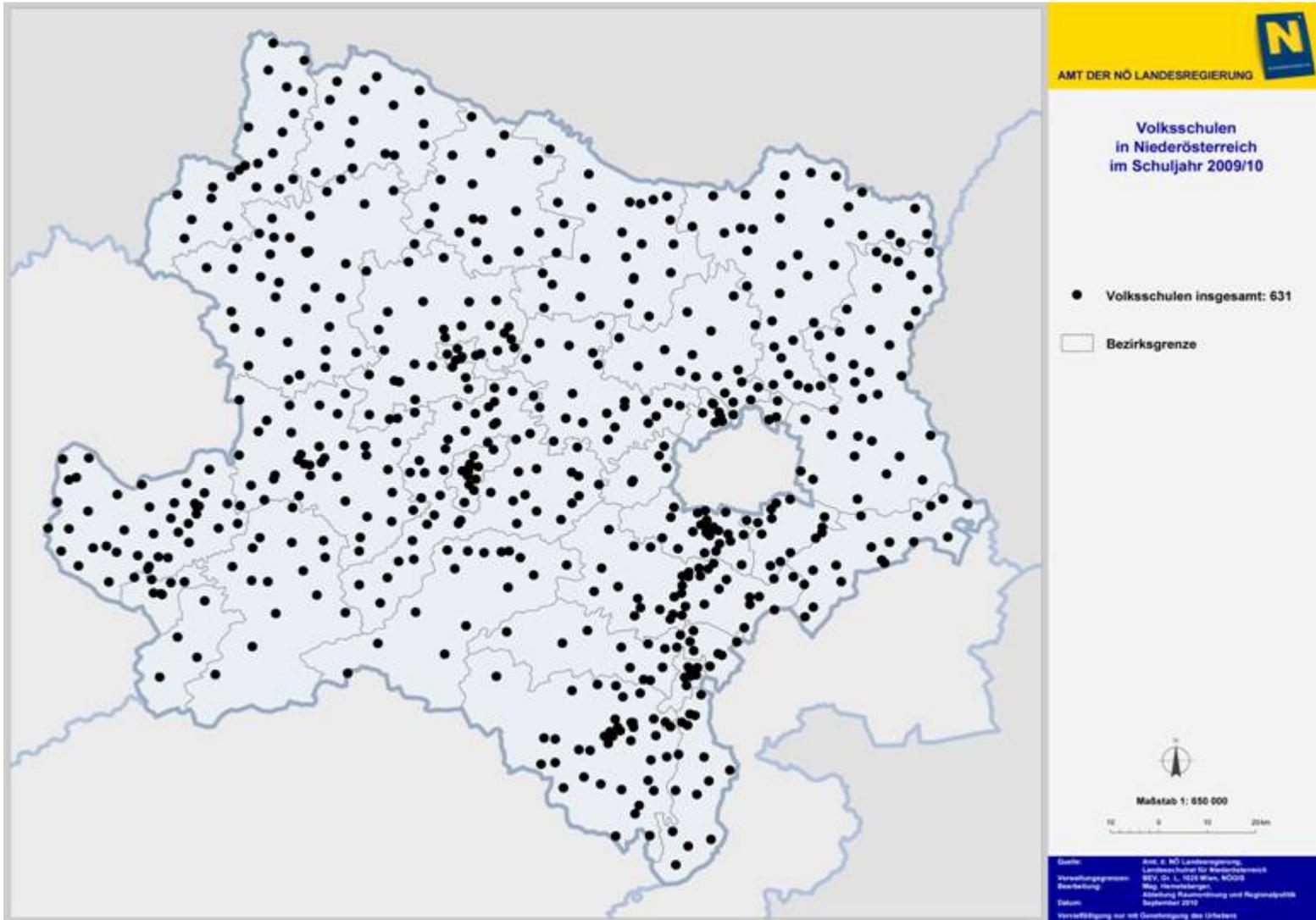




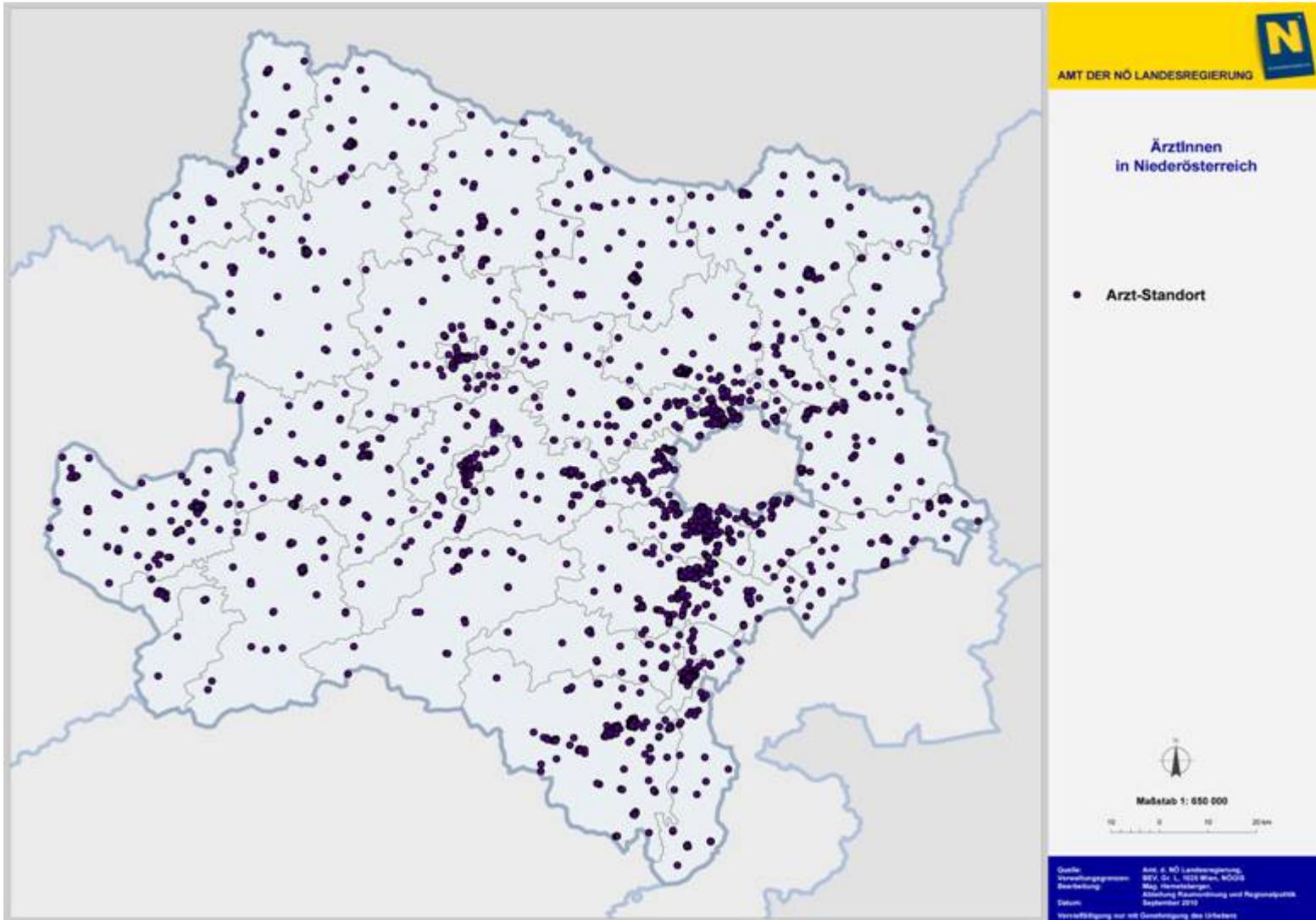
# Raumbeobachtung - Kindergärten



# Raumbeobachtung - Volksschulen

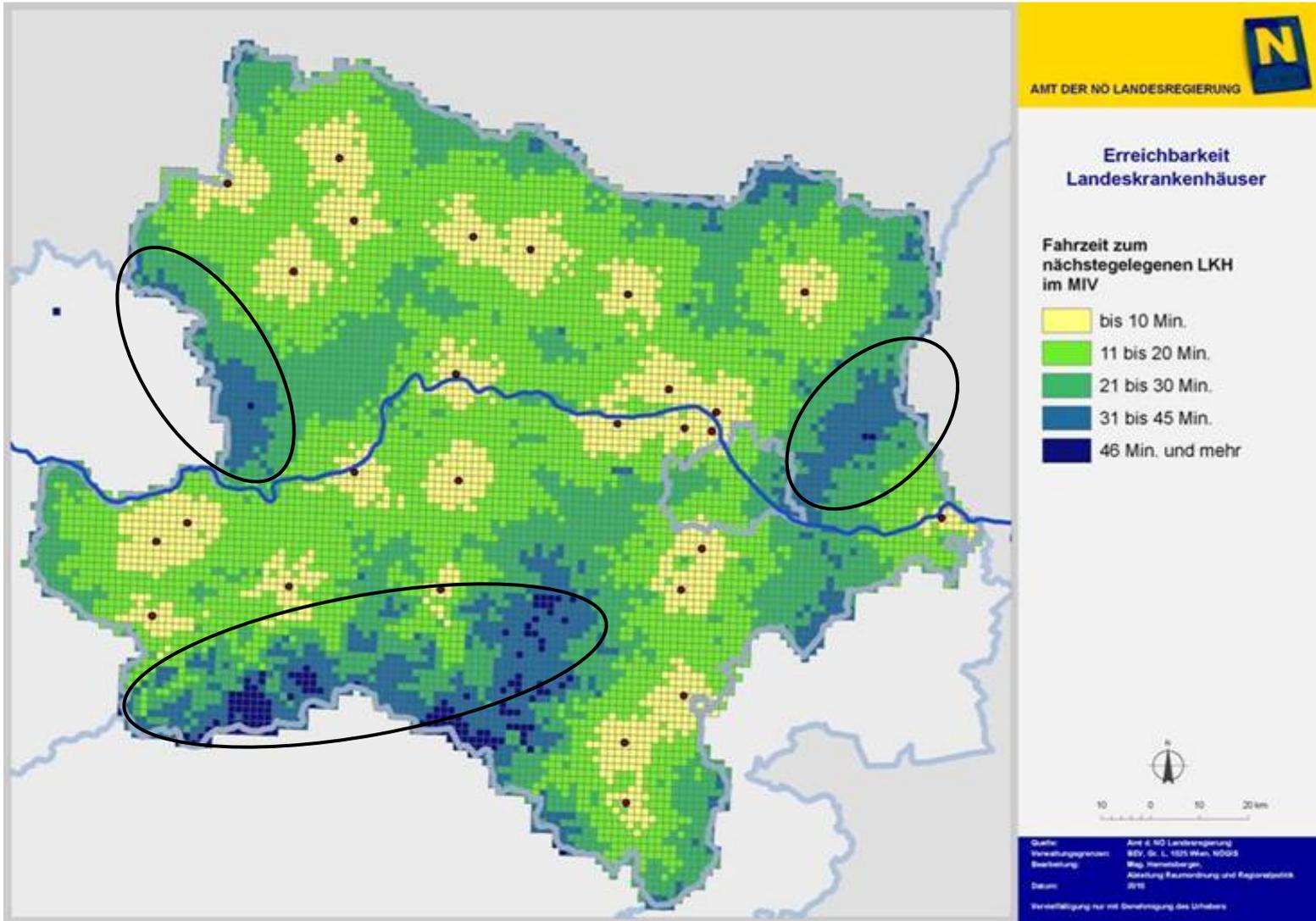


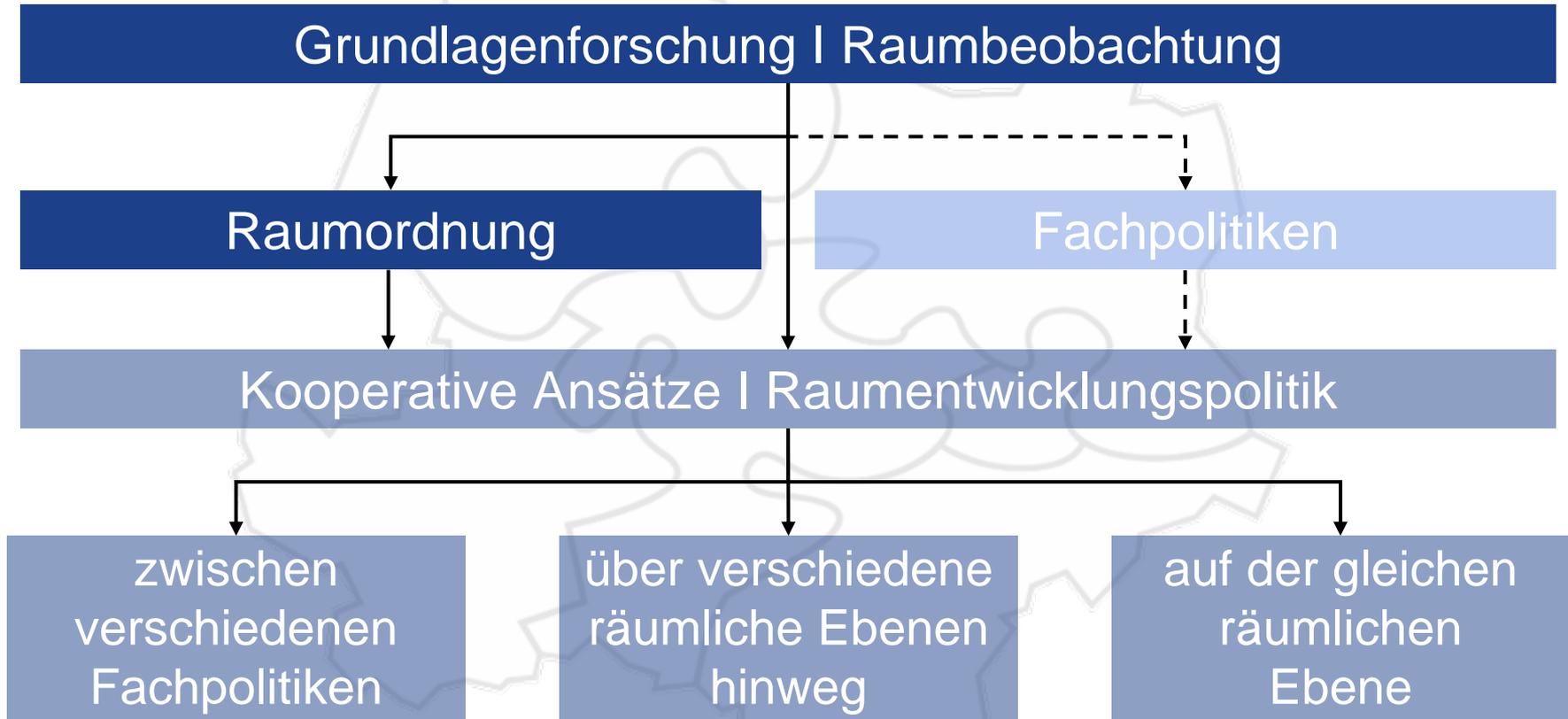
# Raumbeobachtung - Standorte von Ärzten



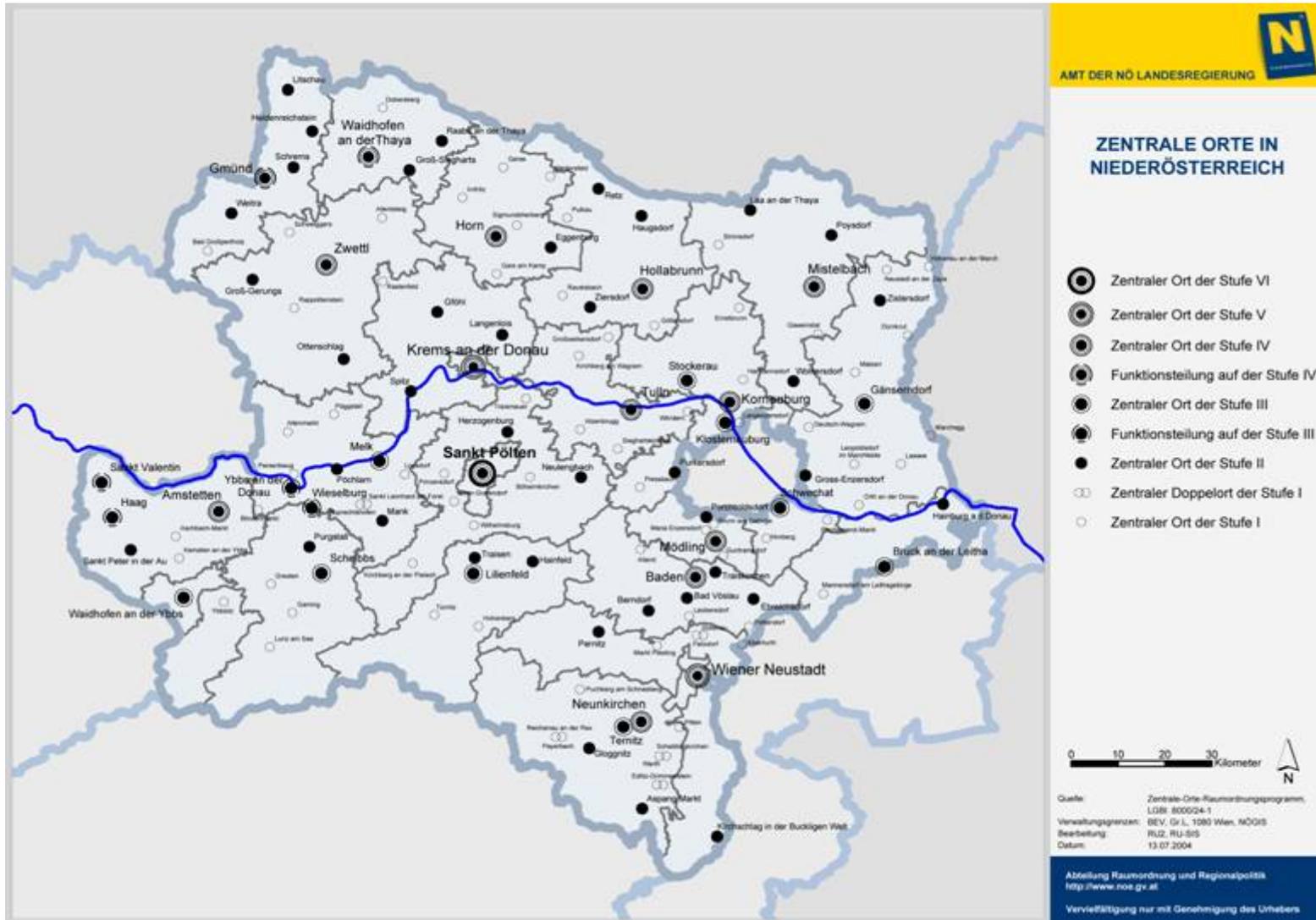
	NIEDERÖSTEREICH gesamt 573 Gemeinden		ALPENRAUM 160 Gemeinden	
	Zahl der versorgten Gemeinden (abs.)	Zahl der versorgten Gemeinden (rel.)	Zahl der versorgten Gemeinden (abs.)	Zahl der versorgten Gemeinden (rel.)
<i>Nahversorgung</i>	421	73,5 %	120	75,0 %
<i>Poststelle</i>	394	68,8 %	110	68,8 %
<i>Arzt</i>	493	86,0 %	134	83,8 %
<i>Kindergarten</i>	551	96,2 %	149	93,1 %
<i>Volksschule</i>	509	88,8 %	137	85,6 %

# Raumbeobachtung - Krankenhäuser





- Verbindliche Instrumente der Raumordnung
  - Zentrale-Orte-Raumordnungsprogramm 1973
- Unverbindliche Instrumente der Raumordnung
  - Stadt- und Dorferneuerung
  - Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren (NAFES)
  - Sensibilisierung (Informationsmaßnahmen: z. B. [www.energieausweis-siedlungen.at](http://www.energieausweis-siedlungen.at))



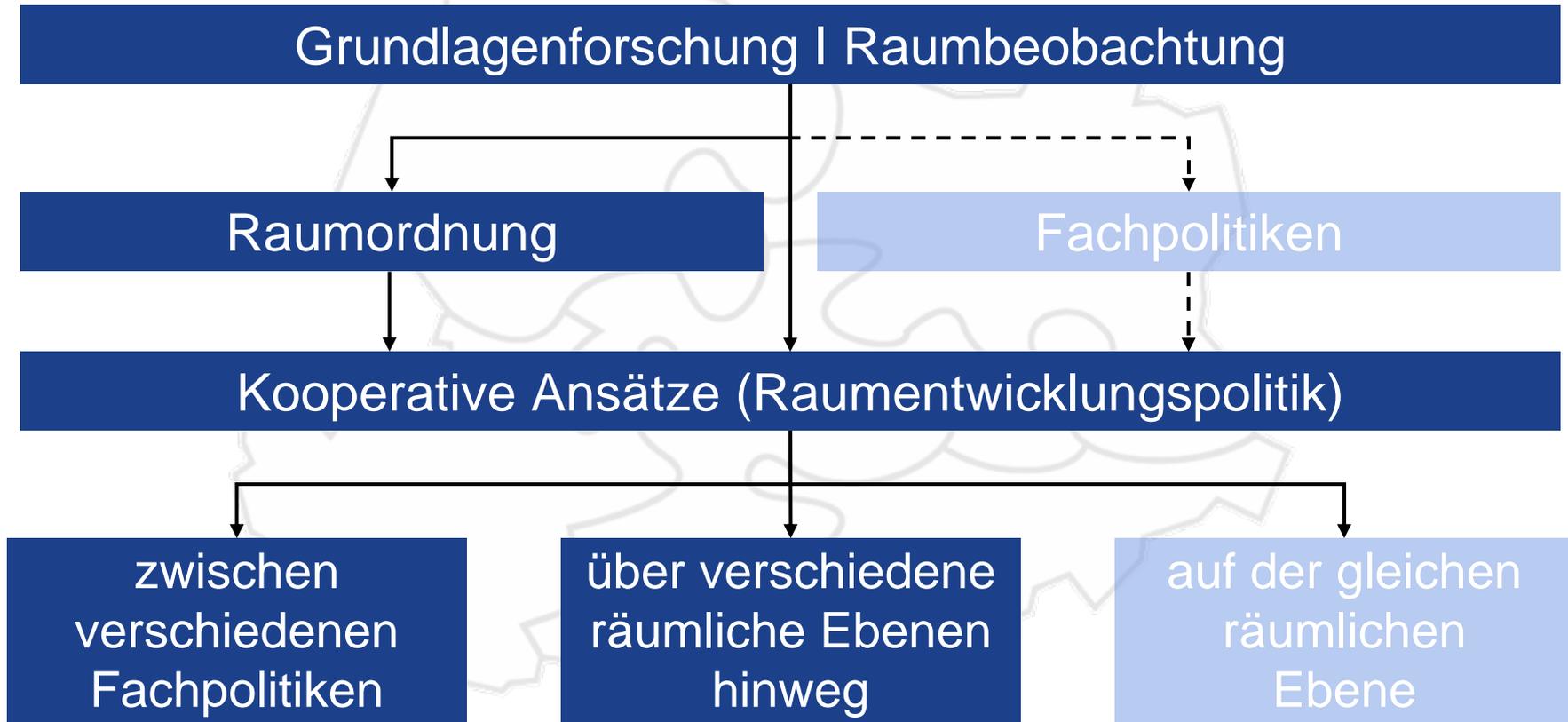
- Stadterneuerung (seit 1993)
- Instrumentarium: Stadterneuerungskonzept
  - Fahrplan für die 4-jährige Aktion
  - Erarbeitung in Arbeitsgruppen
  - Koordinierung im Beirat
  - Beschluss im Gemeinderat
- Aktuelle Schwerpunkte
  - Kunst/Kultur, Innenstadt, Jugend, Neue Medien, Netzwerke

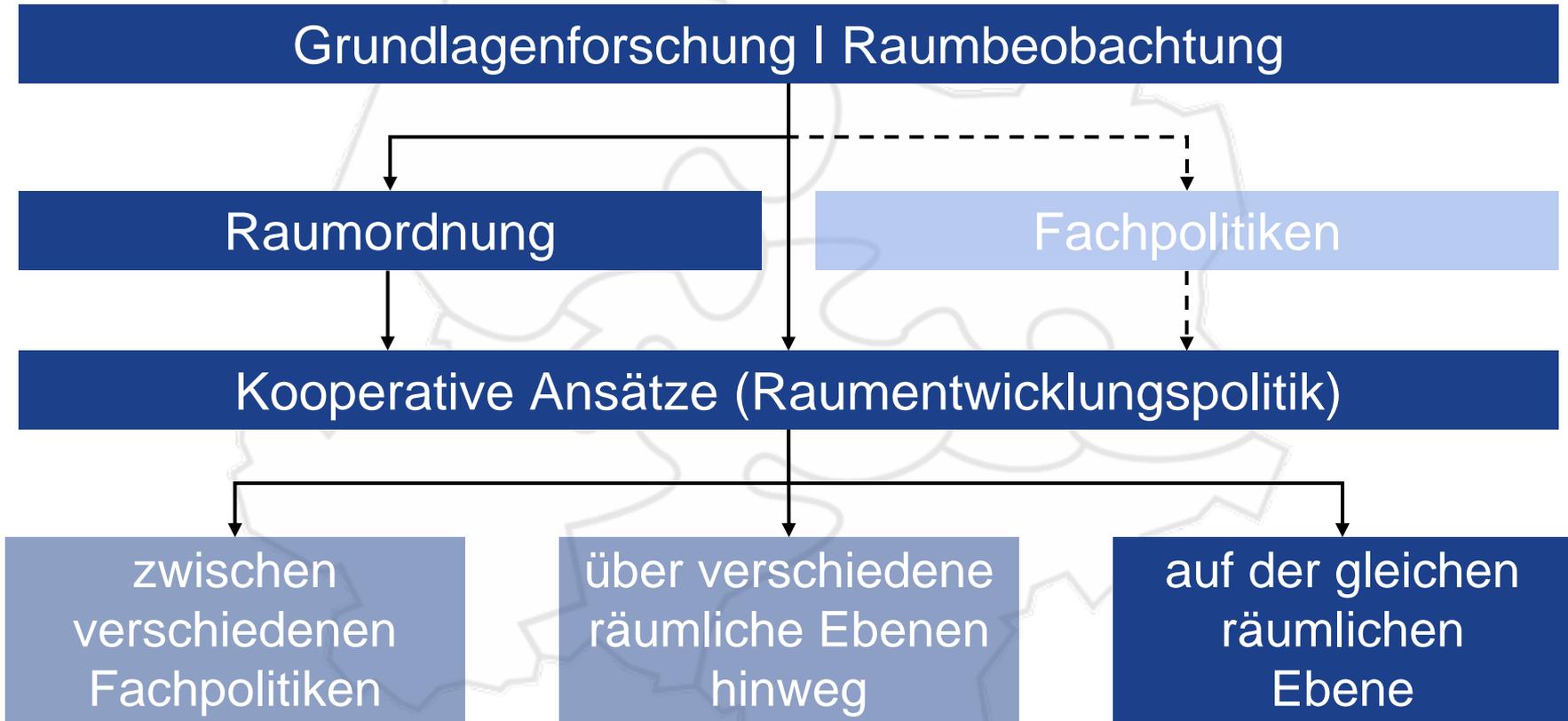


- Dorferneuerung (seit 1985)
- Aktuelle Schwerpunkte
  - Soziale Aufgaben, Bildung und Kultur, Wirtschaft, Mobilität, Wohnen
  - Netzwerke
- Instrumentarium: Leitbild
  - als Orientierungshilfe
  - zur Profilierung



- NAFES (seit 1998)
- Schwerpunkte
  - Infrastrukturelle Investitionen (z. B. Firmenleitsystem)
  - Marketingmaßnahmen (z. B. Einkaufskarte)
  - Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs (z. B. Nahversorger)
  - Innerörtliche Handels-/Dienstleistungsstandorte (z. B. Umgestaltung/Sanierung von Gebäuden)



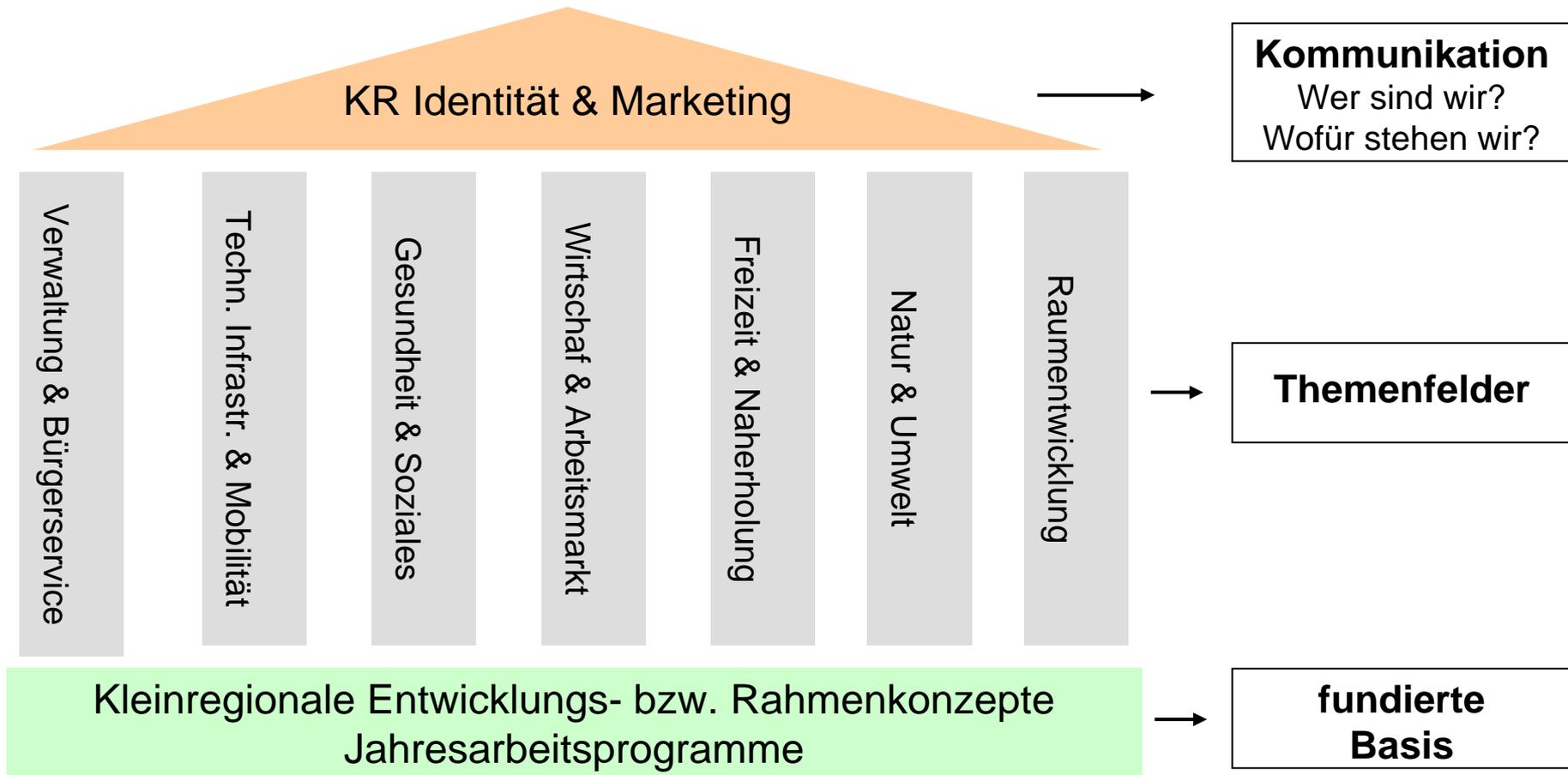


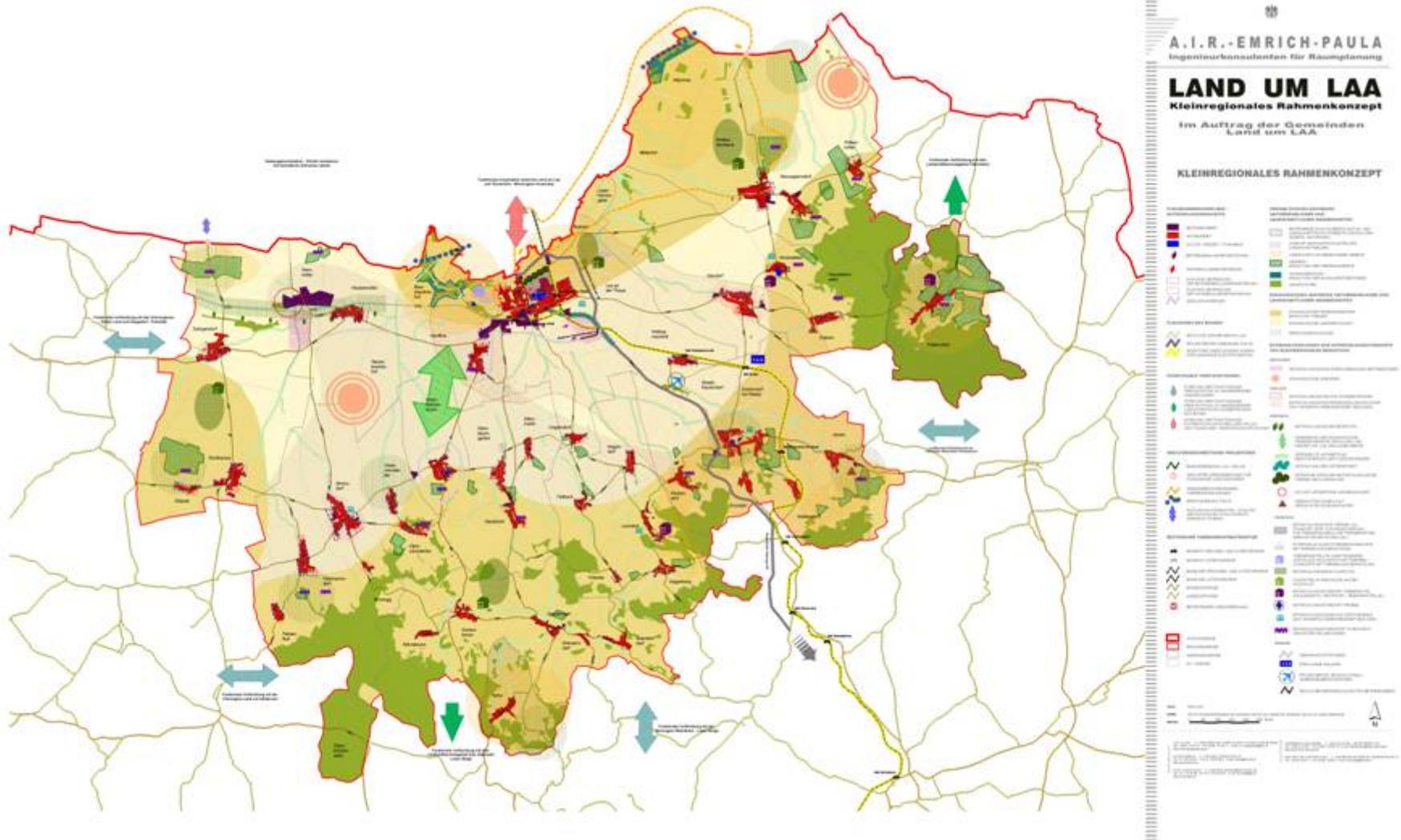
# Kleinregionen in Niederösterreich



## Ziele kleinregionaler Kooperationen

- Auf- und Ausgabenteilung
- Abstimmung untereinander
- Bündelung von Ressourcen
- Ermöglichen von Investitionen, die über die Finanzkraft / personellen Grenzen der Einzelgemeinde hinausgehen
- Erhöhung des Gestaltungsspielraums
- Antworten auf eine Fülle von Herausforderungen (demographischer Wandel, gesellschaftliche, finanzielle und wirtschaftliche Trends)









# Kleinregionen – Schwerpunkt: Daseinsvorsorge



- Stabilisierung von strukturschwache Regionen in Hinblick auf ihre Infrastrukturausstattung
- Setzung von gezielten Wachstumsimpulsen
- Förderung der dezentralen Konzentration
- Kooperation auf allen Ebenen, zwischen allen Sektoren und darüber hinaus
- Internationale Perspektive  
(<http://www.oerok-projektdatenbank.at/Suchmaske.asp>)